

DER *Anti-* 
GIFTKÖDER KURS



Woche 1 & 2

Makersignale | Futternapftraining

VORWORT

Hallo!

Ich bin Claudia und das sind meine beiden Fellnasen Nala und Kasper.

Wir drei sind ein eingeschworenes Team – ich, die Hundetrainerin und die beiden Retriever als meine Hilfstrainer. Dank Ihnen kann ich dir in dem Kurs nämlich ausführlich zeigen, wie du das Thema Anti-Giftköderttraining am besten angehen kannst.

Das Anti-Giftköderttraining ist so etwas wie die Königsdisziplin. Denn für Hunde ist es ganz natürlich, das zu fressen, was sie gefunden haben. Deshalb ist es auch schwierig ihnen anzutrainieren, dass sie zunächst anzeigen müssen, dass sie etwas zu fressen gefunden haben und dann auf die Freigabe durch dich zu warten.

Das sie aber auf diese Freigabe durch dich warten ist unter Umständen lebensnotwendig – denn wenn dein Hund versucht, draußen alles Mögliche vom Boden zu fressen, ist die Gefahr sehr groß, dass etwas Schädliches für ihn dabei ist.

Im Anti-Giftköderttraining lernst du deshalb in verschiedenen Trainingsschritten, wie z.B. Futternapftraining, Stoppen vor dem Futter, Kinntarget, Tabu, Tauschgeschäft usw., wie dein Hund das Futter anzeigen wird.

Gemeinsam mit Nala und Casper habe ich dir viele Videos aufgenommen, in denen wir die verschiedenen Schritte ganz genau zeigen: Wir starten dabei mit dem Erlernen des Markersignals, d.h. wir zeigen dir ganz genau, wie du deinem Hund das Markersignal beibringst. Das ist super wichtig, um den Kurs erfolgreich durchlaufen zu können. Achte also unbedingt darauf, dass das Markersignal gut funktioniert.



Mir ist es sehr wichtig, dass du wir ohne Strafen arbeiten. Es geht darum, dass du deinen Hund genauer kennenlernen kannst, ihm Sicherheit geben kannst und ihr Vertrauen zueinander aufbaust. Das ist so wichtig dafür, dass ihr gemeinsam das Thema Anti-Giftköderttraining bewältigen könnt.

Ich freue mich von Herzen, dass du da bist. Denn mit deiner Anmeldung zum Kurs hast du einen ganz wichtigen Schritt in Richtung Sicherheit und Entspannung mit deinem Hund gemacht.

Dennoch möchte ich dir auch sagen: Es liegt an dir und auch der Menge deines Trainings, wie erfolgreich du in diesem Kurs sein kannst. Aber du bekommst mit meinem Support in diesem Kurs alle Unterstützung und Hilfestellung, die du brauchst.

So, genug gequatscht!

Legen wir los mit den ersten Einheiten.

INHALTSVERZEICHNIS

So sind Woche 1 und 2 strukturiert.

Woche 1

Selbstreflexion.....	S. 4
Die Belohnung.....	S. 8
Markersignale.....	S. 10
Der Clicker.....	S. 10
Den Clicker konditionieren.....	S. 10
Vorsicht Stoplersteine!.....	S. 11
Clicker Basisübung.....	S. 12

Woche 2

Futternapftraining.....	S. 13
-------------------------	-------

Wochenpläne

Wochenplan für dem Anti-Giftködter Kurs.....	S. 14
Trainingsplan Woche 1.....	S. 15
Trainingsplan Woche 2.....	S. 17

SELBSTREFLEXION

Fülle die nachfolgenden Felder aus.

Was macht dir am meisten Freude mit deiner Fellnase?

GEHE IN DICH

Schreibe einmal ganz genau auf, was, wann, wo, wie und evtl. warum du mit deiner Fellnase glücklich und zufrieden bist. Wann hast du das Gefühl, du kannst dich auf ihn verlassen, du musst keine Angst haben, dass er z.B. etwas frisst. Je genauer du es aufschreibst, desto klarer kann man es „angehen“.



Was für ein Hundetyp ist dein Hund?

GEHE IN DICH

Mache eine kurze Pause mit dem Webinar und gehe in dich: Was für ein Hundetyp könnte dein Hund sein? Nutze dieses Workbook und notiere dein Ergebnis.

- 🐾 Der Staubsauger
- 🐾 Der Straßenhund
- 🐾 Rasse XY
- 🐾 Der gelangweilte
- 🐾 Der Liebesbedürftige
- 🐾 ...



Der Staubsauger,
der Straßenhund, Rasse
XY, der gelangweilte, der
Liebesbedürftige...



Was bereitet dir am meisten Sorge mit deiner Fellnase?

Welche Situationen, Momente machen dich mit deinem Hund unglücklich?



GEHE IN DICH

Schreibe einmal ganz genau auf, was, wann, wo, wie und eventuell warum du mit deiner Fellnase unglücklich und unzufrieden bist. Je genauer du es aufschreibst, desto klarer kann man es „angehen“.



Ich bin eine gute Fee – wünsch dir etwas!

Wie sollte das ENDERGEBNIS aussehen? Was möchtest du am Ende des Kurses erreicht haben?



Budda bei die Fische!

Was bist du bereit dafür zu geben? Schreibe es auf und kontrolliere nach 8 Wochen, ob du dich daran gehalten hast.



DIE BELOHNUNG

Belohnung ist nicht gleich Belohnung!

- 🐾 Eine Belohnung ist nur dann eine Belohnung, wenn der Hund sie auch als solche wahrnimmt!
- 🐾 Es kommt nicht darauf an, was DU als Belohnung siehst!

Auch, wenn gestern der Keks die Nummer eins bei deinem Hund war, heißt es nicht, dass es heute auch so ist.



Du freust dich auch über verschiedene Dinge.

Warum sollte es bei deinem Hund anders sein? Versuche herauszufinden, welche Belohnung in welchen Situationen für dein Hund die richtige Belohnung ist. Hier sind ein paar Beispiele:

Hundebegegnungen Käse / Wurst / Kekse

Kofferraumtraining Mit dir mitkommen

Agility Verbales Lob

Aignal SITZ „Normaler“ Keks

Den Hasen links liegen lassen Die Reizangel

Einem Impuls widerstehen gemeinsam Buddeln



DER CLICKER

Wozu ist der Clicker gut?

Der Ton des Clickers kündigt deinem Hund an, dass gleich etwas richtig Tolles für ihn passiert! Und genau das wollen wir erreichen! Immer wenn er das „Click“ hört, soll er in freudiger Erwartung sein. Wir erschaffen ein positives Gefühl. Diesen Vorgang nennt man klassische Konditionierung nach Pawlow.

Es gibt eine goldene Regel beim Clickern:

Click → Belohnung

Der Click ist **IMMER** ein Versprechen auf eine Belohnung!!!



Den Clicker konditionieren

Bevor wir den Clicker im Training einsetzen, muss er erst einmal konditioniert werden. Hast du das schon gemacht, kannst du ihn an dieser Stelle nochmal „aufpimpen“, also seine Bedeutung für deinen Hund noch weiter steigern!

1. Nimm dir eine kleine Schüssel voll Kekse, den Clicker und setze dich vor deinen Hund.
2. Jetzt clickst du, die Hand geht sofort zum Keks und dein Hund bekommt die Belohnung (nach Lerntheorie nach 0,5 Sek.).

Erwarte hier bitte nichts von deinem Hund für den Click! Nicht mal ein „Schau“. Dein Hund bekommt das Leckerli sogar wenn er das „Click“ gar nicht mitbekommen hat! Er weiß ja noch nicht, was das eigentlich zu bedeuten hat.

Achte bitte unbedingt darauf, dass das „Click“ zuerst kommt und erst dann gibst du deinem Hund das Futter. Der Clicker ist ein sekundärer Verstärker, das Futter ist der primäre Verstärker. Würde der Hund das Futter zuerst sehen, wäre das „Click“ für ihn bedeutungslos.





Vorsicht Stolpersteine!



Achte darauf, dass dir das beim Clickeraufbau nicht passiert:

-  Dein Hund bekommt den Keks zu spät.
-  Du gibst das Leckerlie gleichzeitig mit dem Click.
-  Dein Hund muss etwas für den Click machen.
-  Du clickst mehrmals
-  Die Belohnung nach dem Click fehlt.
-  Dein Hund sieht vor dem Click das Leckerlie

Was muss ich sonst noch beachten?

-  Sei einfach locker, super gut gelaunt, bei der Sache und gib deinem Hund kein Signal.
-  Die Belohnung sollte auch wirklich eine Belohnung sein. Zum Beispiel gutes Futter, das Lieblingsspielzeug, etc.! Variiere die Belohnungen und auch die Orte an denen ihr clickert.
-  Achte auf dein Timing, die Belohnung muss wirklich sofort erfolgen. Später kündigt der Clicker das Leckerli an, hier hast du dann eine größere Zeitspanne um deinen Hund zu belohnen.



BASISÜBUNG

Such mein Gesicht

Durch diese Übung lernt Dein Hund den Clicker besser kennen und er begreift, dass er etwas tun muss, damit es clickt.

Dein Hund lernt, dass sich Aufmerksamkeit gegenüber seinem Menschen für ihn lohnt! Ist er immer mit einem Teil seiner Aufmerksamkeit bei dir, wird es ihm leichter fallen, sich von Fressbarem am Boden ab und sich dir zuzuwenden.

1. Nimm dir eine kleine Schüssel voll Kekse, den Clicker und geh mit deinem Hund in den langweiligsten Raum des Hauses.
2. Stell die Kekse in erreichbarer Nähe auf einen Tisch und nimm den Clicker in die Hand. Dein Hund wird natürlich zu dir schauen, da ja sonst nichts Interessantes passiert.
3. Wenn er dich anschaut, dann clickst du, nimmst ein Keks aus der Schüssel und wirfst ihn auf den Boden.

TIPP: Würdest du ihn aus der Hand füttern, würde er dich die ganze Zeit anschauen und hätte so keine Gelegenheit, das „Herschauen“ noch einmal zu zeigen.

4. Das Ganze wiederholst du jetzt 10 mal: Blick - Click - Keks!

Dann machst du eine Pause von etwa einer Minute. Zeige Deinem Hund, dass jetzt Pause ist, indem du ihm deine leeren Hände zeigst und

„Pause“ (oder etwas Ähnliches) sagst. So weiß er, dass jetzt gerade nichts für ihn zu gewinnen ist und reagiert nicht verunsichert, wenn du auf einmal aufhörst zu klicken, obwohl er dich gerade so schön ansieht.

5. Wenn die Pause vorbei ist, wiederholst du die Zehner-Einheit noch zweimal, wieder mit einer kleinen Pause dazwischen.

Kekse auf den Boden? Aber gerade das soll er doch nicht lernen?

Du brauchst keine Angst haben, dass dein Hund dabei lernt, etwas vom Boden zu fressen. Er sieht sehr genau, dass die Kekse von dir kommen und dass du sie ihm zur Verfügung stellst. Du darfst also gerne nach Herzenslust weiterhin Kekse werfen, rollen, verstecken oder auf den Boden fallen lassen!



FUTTERNAPFTRAINING

WICHTIG! Mache dieses Training **NICHT** mit einem Hund, der sein Futter verteidigt! Falls dein Hund da Schwierigkeiten hat, solltest du den oder die Hundetrainer*in deines Vertrauens kontaktieren!

Schritt 1

1. Gib deinem Hund ein „nicht ganz so gutes Futter“ in seinen Futternapf und lass ihn fressen. Er sollte es zwar gerne fressen, aber es sollte nicht sein „Supi-Futti“ sein.
2. Sage kurz bevor du etwas hinzulegst ein Wort wie z.B. „Lecker“ oder „Yamyam“.
3. Leg Deinem Hund ein besonders tolles Schmackerl wie Käse oder Wurst in die Schüssel dazu.
4. Entferne dich und lasse deinen Hund in Ruhe fressen.

Schritt 2

1. Gib deinem Hund wieder Futter in seinen Futternapf und lass ihn fressen.
2. Leg Deinem Hund ein besonders tolles Schmackerl wie Käse oder Wurst in die Schüssel dazu. Dabei sagst 0,5 Sekunden bevor du es in den Napf legst dein Wort (z.B. „Lecker“ oder „Yamyam“)
3. Behalte eine Hand am Futternapf, ggf. kannst du das besonders tolle Schmackerl nachlegen

Schritt 3

1. Gib deinem Hund wieder Futter in seinen Futternapf und lass ihn fressen.
2. Sag jetzt dein Signalwort wie z.B. „Lecker“ oder „Yamyam“.
3. Nimm die Futterschüssel **OHNE HEKTIK** zu dir, lege das tolle Schmackerl dazu und gib die Schüssel an den Hund zurück. Jetzt darf er weiterfressen.

Bei dieser Übung lernt dein Hund, dass es gar nicht schlimm ist, wenn du ihm den Napf wegnimmst. Im Gegenteil - es lohnt sich sogar für ihn!

Wochenplan

für den Anti-Giftköder Kurs



Hier ist dein Wochenplan!

Und zwar dein ganz individueller Wochenplan, du kannst ihn nämlich selbst gestalten!

Das Anti-Giftköder-Training ist ein **anspruchsvolles und zeitaufwändiges Training**.

Damit sich das Training gut in deinen Alltag einfügt, findest du in den Hausaufgabenplänen nicht für jeden Tag Aufgaben, sondern jeweils 5 Trainingstage über 2 Wochen. Diese 5 Trainingstage kannst du dir frei einteilen, wann es dir gerade gut passt. Natürlich wäre es sinnvoll sie eher gleichmäßig zu verteilen, als alles auf einmal zu machen und dann 2 Wochen gar nichts.

Diese 5 Trainingstage verteilst du jetzt einfach in deinem Wochenplan. Wenn du mehr Zeit und Lust hast, kannst du natürlich gerne auch die Tage dazwischen zum Üben nutzen und immer wieder kleinere Übungseinheiten einlegen. Das wäre für den Lernerfolg natürlich optimal! Schreib dir aber auch ganz gezielt in den Plan, wann du mal **NICHT** trainieren, sondern ganz ohne schlechtes Gewissen einfach mit deinem Hund die Seele baumeln lassen möchtest! Pausen sind wichtig!

Wenn es mal mit einem Training nicht so gut läuft, **scheu dich nicht Fragen zu stellen und Videos zu machen!** Ich helfe dir gerne weiter! Du kannst und solltest dann auch den Trainingstag wiederholen und erst zum nächsten gehen, wenn es gut läuft. Dafür hast du hier auch nochmal ein paar Extrazeilen um **Erfolge und Schwierigkeiten festzuhalten**.

Viel Spaß!



EINE NEUE Woche!

Das möchte ich diese Woche erreichen:

Woche geschafft? Schreibe hier, welche Ziele du erreicht hast:

Montag

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Dienstag

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Mittwoch

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Donnerstag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Freitag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Samstag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Sonntag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

EINE NEUE

Woche!

Das möchte ich diese Woche erreichen:

Woche geschafft? Schreibe hier, welche Ziele du erreicht hast:

Montag

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Dienstag

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Mittwoch

Kreuze an:    

So war unser Tag heute: _____

Donnerstag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Freitag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Samstag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Sonntag

Kreuze an:    

- _____
- _____
- _____

So war unser Tag heute: _____

Super
gemacht!

Woche 1 & 2 habt ihr erfolgreich absolviert.

Wir sehen uns in Woche 3 & 4!

